

# **Landesbibliothek Oldenburg**

**Digitalisierung von Drucken**

## **Norddeutsches Volksblatt. 1887-1918 19 (1905)**

64 (16.3.1905)

[urn:nbn:de:gbv:45:1-396139](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:45:1-396139)



Sein Reichsverweigerungsamt kritisierte Genosse Robert Schmidt die Nagya auf die Rentenempfänger, die von den...

Genosse Krüger ergänzte die Ausführungen des Gen. Schmidt und verlangte namentlich, daß es den Unfallverletzten...

Der allgemeine Rentensfond und der Reichsinvalidenverband wurden sehr schnell erledigt, und zu dem letzteren eine...

Am Mittwoch steht der Etat des Reichsanwalters zur Beratung.

Aus dem preussischen Landtag

Schreibt uns unter hg. Korrespondent:

Im Abgeordnetenhaus nahm am Dienstag die Beratung des Etats der Anstaltungskommission noch längere...

Nach verhältnismäßig kurzer Erörterung wurden die Etats der Lotterieverwaltung und die Titel des Etats des...

Preußen gegen die Reichserbschaftsteuer.

St. Der preussische Finanzminister Herr v. Rheinbaben hat am Montag im Reichstag erklärt, daß aus der...

Als Wortkämpfer gegen jede veränderte und gerechte Reform der Reichserbschaftsteuer hat sich als die...

Es kommt also ganz so, wie wir es vorausgesetzt hatten. Die Scheinmerei des Reichsfinanzministers hat sich als...

Was soll aber dann weiter geschehen? Ob der Freiherr v. Stengel geht oder bleibt, ist dabei verhältnismäßig...

Diesen Herren muß schon jetzt gelagt werden, daß die Sozialdemokratie gewillt ist, den Kampf bis auf's...

zahlen soll, dann wird sie mit äußerster Konsequenz den Standpunkt vertreten, daß der Massenkonsum — handle es...

Berlin, 14. März. Im Seniorenkongress fragte gestern mittag der Abg. Schmidt-Gibertsdorf an, wie es denn...

Auf Einladung des Zentralverbandes der Industriellen treten nach der „Voss“ am 16. März Delegierte...

Die Friedensstärke des Heeres. Nach einer langen und bewegten Diskussion hat, wie wir dem „Voss“ entnehmen...

Was die Zahl und Art der durch das Gesetz zu schaffenden...

Im wesentlichen ist also alles bewilligt, was die Regierung verlangt hat.

Magdan. Aus Görlitz wird dem „Vorwärts“ mitgeteilt: Am Reichstage hat Dr. Magdan am Freitag behauptet, daß die...

„Ein tiefschwarzes Blatt in Buche der Geschichte“ hat bei einem Feste auf der Wartburg, welches der „allgemeine...

Der Sereenissimus von Kenu, die Geistlichen und das Theater. Wie die „Voss-Ztg.“ meldet, wurde im Fürstentum...

Zur Montignolo-Affäre. Wie der „Deutschen Tageszeitung“ aus „guter Quelle“ mitgeteilt wird, hat die...

Oesterreich-Ungarn. Der Wechsel im Landesverteidigungsministerium, den wir...

Öffentlichungen der Blätter hervorgeht, darauf zurückzuführen, daß den Ungarn entgegengekommen werden soll...

Ministerpräsident Raffay? Nach der „Frankf. Ztg.“ soll der Kaiser Franz Joseph nicht abgeneigt sein, Franz Raffay...

Frankreich. Zur Dreifusssäure meldet die „Voss-Ztg.“: Nachdem Generalstaatsanwalt Dubouin die...

Italien. Neue militärische Forderung. Wie die „Voss-Ztg.“ meldet, hat das italienische Kriegsministerium einen...

Spanien. Provinzialratswahlen. Wie Madrid meldet die „Frankf. Ztg.“: Bei den Provinzialratswahlen wurden am...

Türkei. Bulgarische Karren. Bei Savatan (West Bulgarien) wurde eine vierzig Mann starke bulgarische Bande von türkischen...

Neue politische Nachrichten. Der Gewerkschaftsverband des Kohlenbergens von Charleval hat die...

Der russisch-japanische Krieg. Ein am Montag in Tokio eingegangener amtlicher Bericht des...

Folgende Erklärungen sind in Tokio amtlich auf die russische...

Zahingegen bezieht die russische Armee seit geraumer Zeit Verpflegung von dort und...

Folgende Tatsachen werden als Beweis für diese Behauptungen angeführt:

Erstens, seit Anfang des Krieges hat Russland in Ghalatol und...

Zweitens, während der letzten Hälfte des Juni wurde eine russische...

Drittens, im September bewegte sich eine Abteilung russischer...

Viertens, am 20. Septbr. wurden 300 russische Kavalleristen von...

Fünftens, seit vorigen August lagen zwischen 200 und 500 russische...

Reell



Land wie zu Wasser durch den Abos-Distrikt weiter transportiert.

Schliessens. Der seiner Zeit bekannt gemordene Fall, daß Rußland Gewehr- und Geschätsmunition von der Mongolei über Chongking und Kalgan nach Korea...

Wenn die russische Regierung auch ihre Friedensabsichten in amtlichen Kundgebungen leugnet und die für sie niederschmetternde Sachlage als noch keineswegs auschliesslos hinstellt, so ist doch wahrhaftig, daß Rußland noch während des Frühlings genötigt sein wird, Frieden zu schließen und zwar Frieden auf jeden Preis.

Die Moskauer „Evening Post“ läßt sich aus Washington melden, in doctigen diplomatischen Kreisen erwarre man zuversichtlich, daß Japan innerhald einer Woche einen entscheidenden Schritt zum Frieden tun und so leichte Bedingungen stellen werde, daß sie von Rußland sicher angenommen würden.

Die letzte Meldung ist zweifellos unrichtig, denn Japan wird als Sieger zweifellos verlangen, daß die Besiegten um Frieden bitten.

Ist also die erwähnte Zeitungsnachricht uninteressant, so ist um so bedeutsamer, daß Rußland eine neue Niederlage erlitten hat; neuen dem äußeren und dem inneren Rußland hat es nun auch sein finanzielles Maden erlitten.

Aus Petersburg wird nämlich vorher Wätern gemeldet, daß zwischen dem Delegierten der französischen Bankinstitution und dem russischen Finanzminister in betreff der Frage der Anleihe keine Verständigung erzielt werden konnte und die Anleihe deshalb verschoben wurde.

Bekannt Rußland keine Anleihen zustande, so kann es den Krieg nicht länger führen, denn aus eigener Kraft kann es das Geld nicht aufbringen. Angelächert der Not, in welche Rußland durch Krieg und Revolution geraten ist, sind die französischen Kapitalisten nicht mehr so dummm, dem lieben „Bundesgenossen“ an der Wecke ihr Geld zu leihen.

„La Rucen“, eine französische kapitalistische Monatschrift veröffentlicht jeden Artikel mit der Ueberschrift: „Wie retten wir unsere neun Milliarden?“ So viel haben die Franzosen nämlich bereits dem russischen Staat genehmt. Die französische Presse drängt jetzt, offenbar aus Furcht, die französischen Kapitalisten könnten durch einen russischen Staatsbankrott ihrer Zinsen verlustig gehen, auf den Abschluß des Friedens.

So muß sich denn die Umgebung des Jaren mit dem Gedanken vertraut machen, den Frieden demnächst zu erleben.

Aus Washington meldet das Bureau Reuters, von unterrichteter Seite werde erklärt, daß die russische Regierung das zweite Pacificgeschwader zurückberufen habe. Andere russische Kriegsschiffe seien nämlich gemäßlich im Mittelmeer umher von einem Hafen zum anderen. Wenn Rußland die ernste Absicht hätte, den Krieg fortzuführen, hätten die Kriegsschiffe andere Aufgaben zu erfüllen, als Spazierfahrten.

Aus Cuba wird Berliner Wätern gemeldet: Unter Kommandant Mikolajow ist das folgende russische Geschwader aus Maroffo hier eingetroffen: die Panzerfahrer „Imperator“, „Mikolaj 1.“, „Admiral Ushakov“, „Admiral Senjawan“, „General Admiral Apraxin“, Dr. Kreuzer „Wladimir Monomach“ sowie eine Reihe Transportschiffe.

Der Aufstand in Deutsch-Südwestafrika.

Die neuen Nachrichten über die Aufstände in Deutsch-Südwestafrika werden voraussichtlich erst nach den Osterferien im Reichstag zur Beratung gelangen.

Sekales.

Sant, 15. März.

Kenner an der Arbeit? Dem „Gemein.“ wird geschrieben: „Die Hirsch-Wänderliche Gewerkevereins-Organisation entsendet im Großherzogtum Oldenburg angeblich eine zuge Tätigkeits, um ihren Beständen zu erweitern und zu kräftigen. Ramentlich ist in dem Sant-Wilhelmschauer Arbeiterdistrikt die Gründung einer Reihe neuer Oisvereine der verschiedensten Gewerke in Aussicht genommen.“ Auf diese Gründungen sind wir gespannt.

Frachtermäßigung ist auf der preußischen und auf der oldenburgischen Eisenbahn für Sendungen nach der vom 18. bis 20. März in Bremen stattfindenden Gefäßausstellung festgesetzt.

Ein Pferd ging gestern Abend von der Genossenschaftsstraße aus durch und rannte durch die Straßen. In der Neuen Wilhelmschauer Straße gelang es, das Tier, welches fuhr, festzunehmen. Ein Rind soll von dem Pferd verletzt worden sein.

Die plattdeutsche Theatergesellschaft des Direktors Albert v. Gogh wirkt im „Reichsdach“ allabendlich sehr anziehend. Die einzelnen Mitglieder sind aber auch gediegene Gestalten mit ungewöhnlichem niederdeutschem Humor. Die Rollen sind ihnen wie auf den Leib gemessen und werden in verblüffender Mäßigkeit wiedergegeben. Heute Abend wird der Schwan „Tante Vette“ und die dreitägige Folge mit Gesang „Hotel-Abenteuer“ in Szene geben.

Wilhelmschauen, 15. März.

Nationalsoziale Versammlung. Es sei noch einmal darauf aufmerksam gemacht, daß am Donnerstag Abend Herr Dr. Friedrich Raumann in der „Burg Hohenzollern“ über „Freiheit und Vaterland“ spricht und daß, da „freie Diskussion“ zugelassen ist, auch von sozialdemokratischer Seite in die Debatte eingegriffen werden wird.

Der Hilfsbeamte des Königl. Landrats, Herr Regierungs-Meffor Wolff, ist vom 11. d. M. ab auf zwei Monate

nach Nordafrika und Italien beurlaubt. Seine Vertretung ist dem Igl. Polizeikommissar Herrn Baller übertragen.

Katholische Volksschule. Die Annahme der zu Ostern d. J. schulpflichtigen Kinder findet statt am Donnerstag den 16. März, nachmittags von 3 bis 4 Uhr.

Marineneuigkeiten. Der Kaiser wird am 23. März nachmittags von Garboven aus die Mittelmeerreise antreten. Die Fahrt geht zunächst ohne Unterbrechung nach Nissabon. Wigo wird nicht angehalten. In Nissabon wird der Kaiser bis Ende März bleiben. Die Fahrt geht dann weiter nach Neapel, vorher werden noch einige Häfen besucht. — Scheinbar wird auch der Großherzog von Oldenburg die Reise mitmachen. Die „Welter-Ztg.“ meldet: Der Großherzog beabsichtigt im Laufe dieser Woche mit der Yacht „Vensholm“ die längere Reise anzutreten, die zunächst nach Holland und dann nach dem Mittelmeer führen wird.

Neder Nord geschändet wurde auf der Fahrt von Cartagena nach Genua der Torpedomatrose Niemeyer vom „Steiner“. Er konnte nicht mehr gerettet werden. — Das Torpedoboot „Steiner“, das die „Hohenzollern“ auf der Fahrt nach Genua begleitet hat und als Torpedoboot für die Mittelmeerküste des Kaisers bestimmt ist, hat auf der Fahrt unter schweren Stürmen zu leiden gehabt, in denen sämtliche Boote beschädigt wurden. Der „Steiner“ mußte in Genua sofort ins Dock gehen.

Das hawarische Dampfschiff „Wedenburg“ ist hier eingelaufen und sofort auf die Werft gegangen, um ins Dock zu gehen.

Endlich hat's gekloppt. Die fiskalische Trottoirfelle der Distriktstraße, am Park, von der Wallstraße bis zum Parkeingang ist gepflastert worden. Warum ist's nun möglich gewesen und nicht schon vor langer Zeit? Wenn nur der gute Wille da ist! Wie früh's aber mit dem noch übrig gebliebenen Teile vor dem Oisfrierspat? Hoffentlich wird das Rasmo bald die Trottoirfellen herausgewirtschaftet haben, damit der Standal über die tauglichen Trottoirverhältnisse beim Park ein Ende hat.

Aus dem Lande.

Oldenburg, 15. März.

Ein schweres Stillschleppverbrechen wurde am Dienstag Abend in Meisdorf an einem neunjährigen Mädchen verübt. Daselbe wurde von einem Inbilde verewoligt und ihm ein Strich um den Hals gelegt, um es am Stricken zu hindern. Der Zustand des Mädchens soll bedenklich sein. Verzweifelte Hilfe wurde von Oldenburg requiriert.

Reit, 15. März.

Eine Schießpötte hat sich am Sonntagabend während der Tanzmusik im „Kolloseum“ ereignet. Von der Pranke aus wurde von einem Unbekannten in das an der Seite belegene vergitterte Fenster der Damenloge ein Schuß abgegeben und es darin befindliches Mädchen ziemlich heftig an der Brust verletzt. Von dem Täter fehlt jegliche Spur. Ein zweiter deraartiger Vorfall hat sich am demselben Abend im „Wäler Hof“ abgepielt. Auch dort wurde von draußen in ein Fenster der Damenloge geschossen. In diesem Falle ist ein Dienstmädchen lebensgefährlich verletzt worden. Bei dem Attentat im „Kolloseum“ ist das Mädchen noch ziemlich gut davongekommen, da die Kugel von einer Rosettejange abgelenkt wurde.

Alte Mitteilungen aus dem Lande. Die Diabende der Oldenburgischen Schöpfung für das Geschäftsjahr 1904 wird 6 März betragen (im Vorjahre 9 Proz.). — In der Nacht zum Montag wurde in Voh die Stationenbahn gerammt. Es soll in derselben jedoch nur ein geringer Betrag vorhanden gewesen sein.

Aus aller Welt.

Neber die Strandung des italienischen Dampfers „Calico“, mit dem die ganze norddeutsche Post verloren gegangen ist, werden folgende Einzelheiten gemeldet: Eine Schreckensnacht erlebten die Passagiere des Dampfers „Calico“ von der Rudatino-Gesellschaft, der dicht vor dem Hafen Alexandrien beim Vorgebirge von El Hamit scheiterte. Das Schiff war Sonntag früh von Italien fahrig, wurde aber bei schwerer See erst gegen 8 Uhr abends vom Fort Rom el Rudra signalisiert. Der Kapitän wollte zuerst das Postenschiff abwarten, da es aber nicht kam, fuhr er unter eigener Führung. Dabei stieß das Schiff auf ein Felsenriff und sank. Dies geschah um 9 Uhr abends.

Der Kapitän ließ Rakete um Rakete aufsteigen, erhielt aber keine Hilfe. Da begann sich das Schiff leicht auf die rechte Seite zu neigen. Die Wogen überfluteten es und ein heftiger Sturm drohte es an den Felsen zu zerhellen. Man warf sofort einen beträchtlichen Teil der Schiffsladung über Bord, um das Fahrzeug flottzumachen. Vergebens. 100 Passagiere hatten beim Ausfahren des Schiffes schreiend die Masten verlassen und hielten sich an Tauen fest. Es herrschte eine unbeschreibliche Verwirrung, besonders unter den zahlreichen Frauen. Nach einiger Zeit begann das Wasser in die Kabinen zu strömen: das Schiff war led geworden. Die elektrische Beleuchtung erlosch, man besand sich gegenüber dem tobenden Element bis zur Brust, doch es erfolgte auch nicht einmal ein Versuch zur Hülfeleistung.

Um 1 Uhr morgens, als die Angst der Passagiere auf das Höchste gestiegen war, entschloß sich der Kapitän, der seinen Fehler durch große Unachtsamkeit gut zu machen strebte, einen Offizier und zwei Mann an die Küste um Hilfe zu senden. Eine Ausbooter der Passagiere hätte bei dem herrschenden Sturm deren sicheren Untergang bedeutet. Wie man später erfuhr, hat das Boot erst nach vierstündigem barten Ringen die Küste gewonnen, und seine Anwesenheit die völlig versagende Halenboote von der hilflosen Lage ihres seit 8 Uhr abends angedockten Schiffes. In den ersten mit dem Untergang kämpfenden Schiffen. In den ersten Morgenstunden kamen einige kleine Hülfsfahrzeuge der Wollengüter nicht an das Schiff heran. Die Schiffbrüchigen, unter denen viele schon bis an den Hals im Wasser standen,

gebeteten sich wie verzweifelt. Endlich als nach der furchtbaren Nacht die Sonne aufging, begann man vom Lande aus mit dem Rettungswert. Die Passagiere mußten mit Seilen aus dem nun betnahme ganz auf der Seite liegenden Dampfer geholt werden.

Um 7 1/2 Uhr befanden sich alle in Alexandrien; sie hatten nichts als das nackte Leben gerettet. Man hatte die Schiffspapiere und die gesamte Post zurücklassen müssen. Gerade diesmal befanden sich große Goldladungen für die neu gegründete Banca di Roma an Bord. Der Schaden ist nicht zu überbilden. Nicht das Geringste konnte gerettet werden. Man sah die Geretteten, Männer und Frauen, ohne Hüte, nur notdürftig bekleidet, nach den Konsulaten fahren. Andere gebeten sich ganz außer sich vor Freude über ihre nicht mehr erhoffte Rettung. Man weinte vor Mäßigung, man umarmte sich, ohne sich zu kennen. Montag Abend wurde uns vom Postdirektor mitgeteilt, daß ein Teil der Post, auf dem Meere treibend, an die Küste geworfen und geborgen wurde. Das gestrandete Schiff wird allgemein für verloren gehalten.

Heberfall und Raub. Montag Abend betrat ein Mann einen Bäderladen in der Schwantalerstraße zu Münden und verlangte von der Verkäuferin eine Kadel und einen Faden zum Kleiderfäden. Als die Verkäuferin in das Nebenzimmer ging, um das Verlangte zu holen, folgte ihr der Mann und versuchte ihr dreißig Markstücke, darunter elf schwere. Hierauf raubte er die Kadeln ab und entfloh.

Brand in Nework. In einer der ältesten Mietlokalitäten Neworks, Allenstraße Nr. 105, brach am Montag ein grauenhafter Brand aus. Zwanzig Personen sind tot, fünfzig verletzt, darunter zehn lebensgefährlich. Das fünfstöckige Haus ist von russischen Juden bewohnt. Die Ursache ist eine Kampenexplosion, indem nicht von manchen Seiten Brandstiftung angegeben. Der schwere Menschenverlust ist zum Teil darauf zurückzuführen, daß die Feuerleiter, welche permanent an den Gebäuden befestigt sind, gesperrt waren durch Hausat und Vorräte, ungeachtet des Postbetriebs. Die Polizei und die Feuerwehre führten heldenhafte Rettungsarbeiten aus. Mehrere der Beamten sind entflohen.

Alte Tageschronik. Wegen Unterschlagung in Höhe von über 200 000 M. ist Rechtsanwalt Schöppe in Eisenberg, Stadtrat und stellvertretender Bürgermeister, verhaftet worden. — In Wittenberg verurteilte ein Richter beim letzten Mal einen Mann; es gelang dem Verurteilten nicht, dieselbe wieder einzulösen.

Neueste Nachrichten.

Berlin, 15. März. (W. L. Z.) Die „Neue Politische Korrespondenz“ berichtet zur Landtagswahlkonsequenz, es sei dem Reichstag nach einer Erhebung der Zahl der Berliner Abgeordneten von neun auf zwölf im Auge gefaßt. — Der Bund der Industriellen sieht eine Kommission der Idee einer Stettinerordnung ein. Die Kommission ist bereits zusammen getreten.

London, 15. März. (W. L. Z.) Der Reichsstatistiker des Reichsbureaus im Hauptquartier des Generals Karoli berichtet unter dem 13.: Der größte Teil der Russen hat, wie man annimmt, Tieling erreicht, ihre Nachhut hatte mit den vordringenden Japanern zahlreiche Zusammenstöße. Zwischen Tieling und Charbin verlagern die Russen aber keine Soldate.

Auslands-Nachricht.

Mien, 15. März. (W. L. Z.) Die ausgesperrten Tischlergesellen veranstalteten gestern im Bezirk Wangarehe Kundgebungen, abends wurde ein Angriff auf eine Tischlerwarenfabrik versucht. Die einwirkende Polizei wurde von der Menge, welche etwa 3000 Personen zählte, mit Steinwürfen empfangen, wodurch mehrere Wachen leicht verletzt wurden, schließlich zertrümmerte sich die Menge. 32 Verhaftungen wurden vorgenommen.

Briant, 15. März. (W. L. Z.) Der Direktor des Schienenwalzwerkes weigerte sich, den Forderungen des Arbeiter schützenden, der Auszahlung dauere deshalb an. Ferner feiern die Arbeiter der Stadt Kubefabrikation der Major-Gesellschaft und drohen in der Stadt Kubefabrikation zu veranlassen. Militärische Maßnahmen sind getroffen, insofern dessen werden die Kente, die Strammwein-Kleiderlagen, die Banken und die Post militärisch bewacht.

London, 15. März. (W. L. Z.) Nach hier wird gemeldet, daß bei der Entnahme von Wunden sämtliche ausländische Militärärzte bei der russischen Armee in die Hände der Japaner gerieten. Teilweise sind dieselben bereits nach Shanghai abgereist.

Zell, 15. März. (W. L. Z.) Vom 13. wird gemeldet, daß man in Sudal einer Verschwörung auf die Spur gekommen sei, die den Kaiser zwingen wollte, sich von den Japanern loszusagen und Zuzucht bei einer fremden Regierung zu suchen. Die Verschwörer wurden festgenommen.

Shanghai, 15. März. (W. L. Z.) Es besteht die Absicht, die chinesische Marine zu vergrößern. Die bis jetzt selbständigen Provinzialverwaltungen sollen zu einer Organisation vereinigt werden.

Briefkasten.

Nach Rodden. Liegt ein Verzeichnis des Kadefreers vor, so hat er allen Schaden zu tragen, der aus dem Ueberfahren des Rindes erwachsen ist. Ohne Zweifel wird das Gericht ein Verzeichnis aus der festsitzenden Zeitliche bereiten, daß der Kadefreer nicht oder nicht rechtzeitig gemeldet hat.

Beschwerden.

Aber unsere Klustiger wegen unregelmäßiger Zustellung des Volksblattes bitten wir stets in der Expedition vorzugehen, damit wir für Abhilfe Sorge tragen können. Die Expedition.

Beamtentafel-Redaktion: G. Rege in Danz. Verlag von Paul Zug in Sant. Rotationsdruck von Paul Zug & Co. in Sant.

**Bekanntmachung.**  
Der dem Arbeiter Cordes, Gdtehr. 52, zugekauene schottische Schürhund (Collie) soll am **Mittwoch den 22. d. M.**, nachm. 6 1/2 Uhr, im Rathhause, Zimmer Nr. 1, öffentlich versteigert werden.  
Oppens, den 15. März 1905.  
Der Gemeindevorsteher.  
Wthen.

**Bekanntmachung.**  
Die Erhebung der Armen- und Gemeindefürsorge für das 2. Halbjahr 1904/05 findet im hiesigen Rathhause - Zimmer Nr. 6 - vorm. von 9-1 Uhr wie folgt statt:  
Suhst. A. B. a. 20. März d. J.  
" C. D. E. " 21. " "  
" F. G. " 22. " "  
" H. " 23. " "  
" J. " 24. " "  
" K. " 25. " "  
" L. M. " 27. " "  
" N. O. P. Q. " 28. " "  
" R. " 29. " "  
" S. " 30. " "  
" T. U. V. " 31. " "  
Bant, den 14. März 1905.  
Der Gemeindevorsteher.  
Brul.

**Verkauf.**  
Der Händler G. Janssen zu Bant läßt am **Donnerstag den 16. d. M.**, nachm. 2 Uhr anf., in Karl Diebels Gastwirtschaft zu Sedan, Ecke Werfstraße:



**40 bis 50 Stück**  
große und kleine  
**Schweine**  
mit Zahlungseinst. öffentlich meistbietend verkauft.  
Neuende, den 10. März 1905.  
G. Gerdes,  
Auktionator.

**Geschäftshaus**  
an der Werf. Gdtehrstraße 31 gelegen, ist unter günstigen Bedingungen zu verkaufen. Näheres beim Eigentümer daselbst. Desgleichen billig 4 hoch gute Fenster, 1x2 Meter.

**Gummi-Unterlagen-Reste**  
stets vorrätig bei  
**B. F. Ruhlmann,**  
Bismarckstraße 17.

**Lassen Sie Ihre**  
nur bei Christian Schwarz, Uhrmacher Marktstr. 23, reservieren. Nur gute Arbeit bei vorheriger Preisangabe.

**Stall m. Auslauf zu verkaufen.**  
Strompfeinestr. 10a.

**Zu vermieten**  
zum 1. April große dreier, abgeschl. Wohnungen. Goethestraße 6.

**Zu vermieten**  
auf sofort oder später eine dreier- viererwohnung mit Zubehör. Bant, Bremer Str. 48 a. Rehbühel.

**Suche**  
auf gleich Zimmermädchen, mon. 30 M., Küchenmädchen f. 20-25 M., all. Mer. Marktstr. 8, I.

**Zu vermieten**  
zum 1. April zwei dreier- räumige Wohnungen. Näheres Bant, Mittelstraße 11.

**Zu vermieten**  
Bant, Peterstr. 40, zwei abgeschl. 3c. Wohnungen m. Keller u. Garten. s. 1. April od. später an ruh. Beam. Näh. bei Herrn Renke das.

**Zu vermieten**  
zum 1. April drei Oberwohnungen. Cito Doffmann, Grenzstr. 82.

**Zu vermieten**  
zum 1. April oder Mai dreier- räum. 1. Etagenwohnung. Schwert, Ankerstr. 9.

**Zu vermieten**  
auf sofort oder später zwei vierer- Wohnungen mit allen Bequemlich. A. Wändels, Werfstr. 63.

**Zu vermieten**  
auf sofort od. spät. mehrere abgeschl. dreier- Wohnungen mit Balken, Speisek. u. sonst. Bequemlich. C. Kummer, Bant, Raiserstr. 9.

**Zu vermieten**  
eine dreier- räumige Wohnung. Bant, Genossenschaftsstr. 27.

**Zu vermieten**  
vier. 1. Etagenwohnung z. 1. April od. später. Caspers, Bärenstr. 12.

**Zu vermieten**  
auf sofort oder später eine kleine Oberwohnung. J. Gerdes, „Deerländ. Hof“.

**Zu vermieten**  
zum 1. Mai ein Laden mit Wohnung, passend für einen Schneidmstr., l. d. Nähe der Holernen u. Dedoffstr. Näh. Rest. Str. 17.

**Zu vermieten**  
ein möbliertes Zimmer. Ringelstraße 8, 3. Et. r.

**Zu vermieten**  
1. April eine dreier- räum. Wohnung. Frau Crüper, Meilumstr. 18.

**Möbl. Zimmer**  
zu vermieten an 1 oder 2 jg. Leute. Marktstr. 9, 2. Etg.

**Gesucht**  
zu Eltern ein tüchtiger Lehrling. H. Henschel, Schmiedemstr. Sultum bei Elm.

**Malerlehrling**  
juden Stoll & Willen, Heppens, Jodeliusstraße 32.

**Ein Mädchen**  
für den Nachmittag auf sofort gesucht. Frau Bogisch, Meilumstr. 23.

**Gesucht ein Knecht.**  
J. B. Eilers, Färberstr.

**Zu verkaufen**  
wegzugshalber ein fast neues Bett mit Bettstelle und Matratze. Grenzstraße 26, 3. Etage.

**Billig zu verkaufen**  
ein Kinderwagen m. Gummireifen. Bant, Bärenstr. 78, 2. Et. r.

**A. Binarsch**  
Bant, Verkäng. Borsenstr. 26,  
Größte Werkstat. hier am Plage mit Kraftbetrieb für Mechanik, Maschinen- Schlosserei und Fahrradbau.

**Herren- und Damen-Fahrräder**  
Habe Gelegenheit gehabt, aus einer Kontourmasse einen Posten einen Posten Singer-Nähmaschinen, hochartig, mit Verklammer ausgelegt, einen Posten Messer-Zugmaschinen geeignet für jeden Haushalt, zu erziehen und verkaufe davon: Elegante Herren- Räder zu 68, 75, 80, 85 und 90 M., Damen- Räder, hochlegant, doppeltgeschweifte Rahmen, 80, 85 und 95 M., Nähmaschinen 60 und 65 M., regulärer Best 90 M., Messerzug- maschinen 250 M., regulärer Wert 450 M.



**Vertretung und Lager in Fahrrädern**  
Marken „Badenia“, „Diamant- Bestrad“, „Bdenania“, „Südersteig“ und „Jitiss“.

**Größtes Lager in Ersatz- und Zubehörteilen**  
für Fahrräder, Nähmaschinen und elektr. Artikel aller Art.

**Elektrische Anlagen aller Art.**  
• • Installations-Geschäft. • •

**Bartsch & von der Brelie**  
vormals B. S. Bährmann.  
**Enorm billig!!**  
• • Ein Posten • •  
**weissgestreift Bettsatin**  
80/82 Zentimeter breit  
pr. Meter nur 30 Pfennige.

**Spezialgeschäft in Handchuhen**  
**A. Haltenhoff,**  
Roonstrasse 45 (Rüthemann).

**Cigarren und Cigaretten**  
in guter abgelagerter Ware  
Packungen zu 25, 50 und 100 Stück  
in schöner Aufmachung.  
• Serner Rauch- und Kautabake •  
sowie lange, halblange und kurze  
**Pfeifen • Shagpfeifen**  
und Pfeisenteile.  
**Georg Buddenberg**  
Cigarren- und Tabak-Handlung  
Bant, Peterstraße Nr. 50.

**Gesangverein Frohinn.**  
Mittwoch:  
**Gesangstunde.**

Strebekasse d. Allg. Betriebes.  
Sonntag den 18. März  
abends 8 1/2 Uhr:

**Versammlung**  
bei Paul Böing, Grenzstraße.  
Tagesordnung: 1. Abrechnung,  
2. Statutenänderung, 3. Vorstandswahl, 4. Berichtedene. F. B.

**Kommt! Sch! Stunnt!**  
**Vareler Hof • Varel.**  
Sonntag den 19. März  
**Boobier-Fest**  
mit Jahrmärktenedel.  
Sierzu ladet freundlich ein  
**Georg Oetken.**

**Friedrichshof.**  
Donnerstag den 16. März  
Vierleiertes Waffenspiel des  
Alb. v. Gogh-Ensemble  
(Hamb. plattdeutsch. Schauspielers)  
mit d. neuelt. Sensationschlagler  
**Vorstellung**  
vor Serenissimus.  
Zum 2. Male:  
**Die Hufarenbraut.**  
Viederpiel in 2 Akten.  
Zwischenspiel vor Serenissimas.  
— Zum Schluß: —  
**Hanne Pott.**  
Wochentagspreise: Sperr-  
sitg 1.20 M., Saal 80 Pfg.  
Gallerie 50 Pfg.

**Sier bitte anschneden!**  
**Bon!** Gültig täglich f.  
1-4 Personen.  
Inhaber dieses Bons zahlt auf  
allen Plätzen die Hälfte des  
Restenpreises & Person.  
Einlaß 7, Anfang 8 Uhr.

**Seitern! Seitern!**  
sind schon wieder angekommen.  
**J. Gerdes,**  
Jeverländ. Hof.  
Empfehle mich als Schneiderin  
für Damen- und Kindergarderoben  
in und außer dem Hause.  
Sauptstr. 23, neben der Gasanstalt.

**Wegen Aufgabe**  
des Kohlengeschäfts habe einen großen  
Lagererschuppen mit Pierdellall u.  
Heuboden zu ver- icten. Das  
Wagenmaterial kann beigegeben  
werden. Weide für Pferde vorhanden.  
**H. Woguer,** Bant, Hafenstr. 15.

**Todes-Anzeige.**  
Heute nachmittag 6 Uhr (stark  
nach langem mit Geduld er-  
tragenen Leiden unsere liebe  
Tochter und Schwester  
**Margarethe Friederike**  
**Caroline**  
im Alter von 7 Jahren und  
4 Monaten. Dieses bringen  
tiefbetäubt zur Anzeige  
Schortens, 13. März 1905.  
**Rudolf Landherr**  
nebst Frau u. Kindern.  
Beerdigung Sonntagabend nach-  
mittag um 3 Uhr auf dem  
Friedhof in Schortens.









Theater. Gestern war wieder einmal ein Sudermann...

Nater Lampe. Das von unserem Leder zu früh...

Das kassige Germanenamt. Mitter folgenden Eruch: Am 4. Januar 1905 hat der Bremer Fischhändler...

Aus den Vereinen. Der Naturforscherverein hält heute Abend in den Tonhallen...

Veranstaltungen. Der Kreisbau eines Krankenpavillons für 60 Betten...

Handel, Gewerbe, Verkehr. Der Kreisbau eines Krankenpavillons für 60 Betten...

Geschichtliches. Der Herr Pfarrer. Umher der Umlage des Stillschleits...

verantworten. Die Verhandlung, die zum Teil bei verfallenen Türen stattfand...

Aus aller Welt. Als kassig ausgewiesen wurde, nach der 'Hogener Zeitung'...

Verhaftung eines flüchtigen Offiziers. In einem Hotel zu Hildesheim wurde ein Jagdoffizier aus Oelfsa...

Die Millionenchwandlerin. Frau Chadwick ist jetzt in Remont abgeurteilt worden...

Ein äußerst sensationeller Automobilunfall ereignete sich am Freitag in Great Hamwood in Staffordshire...

Literarisches. Eingegangene Druckchriften. Ein neuer Band Kulturbilder wird schon von der Buchhandlung...

In freien Stunden. Multicolor Wochenblatt für das arbeitende Volk...

Über die Pfaffenherrschaft. Kulturüber aus den Religionen...

Schiffahrts-Nachrichten.

- Telegramme des Norddeutschen Lloyd. Schnell-Hohenzollern, gestern von Neapel in Alexandria...

Anzeiger für Delmenhorst.

Anserate aus Delmenhorst und Umgegend finden im 'Norddeutschen Volksblatt', das hier gut eingeführt ist...

Hoharbeiter-Verband. Zahlstelle Delmenhorst. Sonnabend den 18. März er., abends 8 Uhr: Versammlung bei Wirt Veitmeier.

Zu verkaufen mehrere neue Fahrräder, sowie neue und gebrauchte Nähmaschinen spottbillig. Otto Wafschau, Delmenhorst.

Delmenhorst. Die Filial-Expedition des 'Nordd. Volksblattes' befindet sich bis 1. April Schulstraße 8, vom 1. April 1905 ab Stedinger Straße 18.

Theater in Delmenhorst. Zubmanns Hotel. Donnerstag den 16. März: 1. Gastspiel des Charakterkomikers Herrn Edmund May...

W. Kreienbrof. Delmenhorst, Oldend. Str. Restaurant & Bierhalle. Billard. Vorzügliche Kegelbahn.

Ernst Halworsen. Delmenhorst, Bremer Strasse 71. Schenkwirtschaft und Bierhalle sowie Kegelbahn.

Zum Grafen Anton Günther. Delmenhorst. Cafe Grün u. Jahn Gäßler-Str. Wirtschaft u. Bierhalle. Billard. Wilhelm Fangmann.

Zu verkaufen zwei Waschbas mit Zylinder und Glöde, für Zimmer und Bad, gut erhalten, billig; ferner vier große, starke, gerippte Milchglasfenster.

Händler und Hausierer. verlangt Verdiente ab. Frau-Hand, Kuch u. Gebäckwaren. Wilhelm Sonnenberg.



**85 Pf.**

**85 Pf.**

Die drei Schlußtage  
— der —  
**85 Pfennig-Verkäufe**

.. im Kaufhaus ..

Reichhaltige Auswahl  
der 85 Pf.-Artikel  
in allen Lägern.

**J. Margoniner & Co.**

Täglich werden  
neue 85 Pf.-Artikel  
— ausgelegt. —

Donnerstag, Freitag u. Sonnabend

den 16., 17. und 18. März

und bieten eine außerordentliche Gelegenheit

zum **billigen Einkauf!!!**

**85 Pf.**

**85 Pf.**

**Zu vermieten  
Laden mit Wohnung.**

**O. Hammer,**  
Alte Wilhelmshav. Straße 5e.

**Zu vermieten**

z. 1. April oder 1. Mai ein schöner  
großer Laden nebst dreieräumiger  
Wohnung, sowie eine große abgetheilte  
dreier. Oberwohnung mit Speise-  
kammer und Balkon. Näheres  
Schellen- u. Wilschertstr. E. 18, 1. Et.  
am „Friedrichshof“.

**Zu vermieten**

auf sof. oder später drei- und vier-  
räumige Wohnungen Güterstraße 66  
gegenüb. d. Kaiserneubau Heppens.  
Näheres daselbst part. I.

**Zu vermieten**

zum 1. Mai eine fünfräum. abge-  
schloss. Einwohnung am Markt-  
platz in Bant. Preis 21 M.  
**J. Müller,** Altemperstr., Bant.

**Zu vermieten**

eine dreieräumige Wohnung mit Stall  
und großem Garten.  
**D. Heinen,** Schortens.

**Zu vermieten**

zum 1. April eine schöne vierzüm.  
1. Etagenwohnung mit großem ab-  
geschlossenen Korridor, Erker, Speise-  
kammer usw., desgl. eine vierzüm.  
Oberwohnung, ebenfalls in gr. abge-  
schlossenen Korridor usw.  
**Georg Buddenberg,**  
Bant, Peterstr. 30.

**Zu vermieten**

zwei dreieräumige u. eine fünfräumige  
Wohnung (28 Stk.) an der Verding.  
Güterstraße. Zu erfragen  
Heppens, Einigungstraße 12.

**Zu vermieten**

in dem Hause Grenzstr. 80 mehrere  
drei- und vier. Wohnungen.  
Zu erfragen Marktstraße 23.

**Zu vermieten**

schöne drei- u. vierzüm. Wohnungen  
mit abgeschlossenen Korridor.  
**Heine, Brunotts,** Gastwirt,  
Börsenstr. 22.

**Zu vermieten**

schöne drei- u. vierzüm. Wohnungen.  
**Joseph Nießen,** Bant,  
Wörsenstr. 19.

**Jadida**

Patentamtlich geschützte,  
nikotinarme Cigarre!

Nr. 1: 5 Pf., Nr. 2: 6 Pf.

empfiehlt

**Georg Buddenberg,**

Tabak- und Cigarren-Geschäft,  
**Bant, Peterstr. 50.**

Telephon Nr. 548.

**Tranerhüte**

Tranerscheiter — Gröpes —

Armstare etc.

empfiehlt zu billigsten Preisen

**H. Lüschen,** Neue Wilh.  
Str. 20.



**Balltücher**

Balltücher, Schleifen, Fikus,  
Kragen, Haarschmuck, Sport-  
ketten usw.

empfiehlt zu billigsten Preisen

**H. Lüschen,** Neue Wilhelms-  
hav. Straße 20.

**Zu vermieten**

zwei vier. Wohnungen.  
270 und 300 Mk.  
Ede Grenz- u. Börsenstr.,  
Näheres im Café.

**Zu vermieten**

eine vier- und zwei drei. Wohnungen  
mit abgeschloss. Korridor und Balkon  
für 14 M.  
**Ferdinands,**  
Ede Bremer- u. Weststr. 72.

**Einladung.**

Die Vorstände sämtlicher Gesangsvereine in der Ge-  
meinde Bant, sowie deren Dirigenten werden ersucht,

am Sonntag den 19. März, vormittags 10 Uhr,

im Rathause zu Bant (Ausschusszimmer)

zu einer Besprechung über Veranstaltung einer Schiller-  
feier einzufinden zu wollen.

Der Festausschuss der vereinigten Bürgervereine.

**Geschäfts-Übergabe.**

Mit dem heutigen Tage übergab ich  
die bisher von mir Alte Wilhelmshavener  
Strasse 5 betriebene Schlachtereie

**Herrn Carl Dams**

und bitte, das mir bewiesene Wohlwollen  
auch auf meinen Nachfolger übertragen  
zu wollen.

Bant, den 15. März 1905.  
Hochachtungsvoll

**Ottomar Hammer.**

Dem geehrten Publikum die ergebene  
Mitteilung, dass ich mit dem heutigen  
Tage die Schlachtereie des Herrn Ottomar  
Hammer übernommen habe. Es wird mein  
Bestreben sein, mir durch zuvorkommende  
Bedienung die Zufriedenheit und die Gunst  
des Publikums zu erwerben.

Bant, den 15. März 1905.  
Hochachtungsvoll

**Carl Dams, Schlachtereimeister,**

Alte Wilhelmshavener Strasse 5.

**Zu vermieten**

zum 1. April zwei schöne Mansarden-  
Wohnungen.  
**Wilh. Freese,** Marktstr. 35.

**Zu vermieten**

eine große dreieräum. Oberwohnung  
z. 1. April für 14 Mk. inkl. Wasser-  
**D. Roberts,** Alte Wilh. Str. 5d.

**Achtung Holzarbeiter!**

Donnerstag, 16. März,  
abends 8 1/2 Uhr:

Mitglieder-Verammlung  
in Sackwassers Local.  
Der Vorstand.

**Kenner**

sanften  
**Hanssens Kaffee.**

**C. B. Hanssen,**

10 Güterstraße 10

Einziges Kaffee-Spezial-  
Geschäft von Wilhelms-  
haven und Umgegend mit  
eigener Kaffeeerei.

**Trocken geräucherte**

**Plodwurf**

5 Pfd. Mk. 3,50

empfiehlt

**E. Langer,**

Neue Str. 10.

**Amerikanische**

**Eichen-Bretter**

in allen Stärken habe stets auf Lager  
und empfehle dieselben billigst.

**Georg Thaden,** Bant  
Kosthandlung.

**Staniel u. altes Zinn**

kauft fortwährend  
**Paul Hug & Co.**

**Lehrling gesucht.**

**Fischer,** Altemperstr.,  
Wilhelmsb. Wörsenstr. 14.